

vinaria



ÖSTERREICHS ZEITSCHRIFT FÜR WEINKULTUR

CHÂTEAUNEUF-DU-PAPE

Ikonen in Rot
und Weiß

FRANZÖSISCH ROT

Die Elite aus
dem Burgenland

MEDIUM BODIES

Veltliner & Riesling
bis 12,5%



NR. 05
2022

€7,50



Österreichische Post AG
MZ 02Z030836 M
LW Werbe- und Verlags
GmbH, Ringstraße 44/1
3500 Krems | Retouren an
PF 100, 1350 Wien

Sauvignon Blanc

ÖSTERREICHS BESTE ORTS- & RIEDENWEINE

RIESLING MIT 12,5 % ALKOHOL

Puristen mit RASSE

Riesling mit 12,5 %

tasted in
Zalto Denk'Art



★★★★★
16,7



Weingut Tom Dockner
2021 Riesling
Inzersdorf TR

★★★★★
16,5



Weingut FJ Gritsch
2021 Riesling
1000-Eimerberg
Federspiel WA

★★★★★
16,4



Weingut Jurtschitsch
2021 Riesling
Platin KA

★★★★★
16,3



Weingut Johann Topf
2021 Riesling Ried
Wechselberg KA

★★★★★
16,2



Weingut Berger
2021 Riesling Ried
Spiegel KR

★★★★★
16,2



Weingut Barbara Öhlzelt
2021 Riesling Ried
Blauenstein KA

★★★★★
16,2



Weingut Proidl
2021 Riesling
Steilheit KR

★★★★★
16,1



Weingut Allram
2021 Riesling
Strass KA

★★★★★
16,1



Weingut Tom Dockner
2021 Riesling
Parapluiberg TR

★★★★★
16,1



Domäne Wachau
2021 Riesling Ried
1000-Eimer-Berg
Federspiel WA

★★★★★
16,1



Weingut Haimerl
2021 Riesling
Gobelsburg KA

★★★★★
16,0



Weingut Gerhard Deim
2021 Riesling
Schönberg KA

★★★★★
15,9



Weingut Blaha
2021 Riesling vom
Urgestein NÖ

★★★★★
15,9



Weingut Rixinger
2021 Riesling
Ried Kalkofen
Federspiel WA

★★★★★
15,8



Weingut Kodolitsch
2021 Riesling
Kitzeck SST

★★★★★
15,8



Weingut Müller Klöch
2021 Riesling
VLST

IM GESPRÄCH MIT

Tom Dockner

Vinaria: Gratulation zum Riesling Inzersdorf 2021. Aus welchen Terroirs stammt dieser Wein bzw. wie wirken sie sich aus?

Tom Dockner: Weine mit dem Gemeindennamen Inzersdorf oder Nussdorf repräsentieren Böden, Klima und Rebsorte der jeweiligen Gemeinde im Traisental. Der Jahrgang 2021 steht für Frische, Cremigkeit, Fülle und Sortentypizität. Die Kombination aus den kalkreichen Böden in Inzersdorf und lössigeren Böden in Nussdorf mit dem jeweiligen Mesoklima ließen 2021 feine Ortsweine mit ausreichend Säure entstehen, die durch die physiologische Reife perfekt balanciert wird.

Für den Ortswein Inzersdorf ist die Ried Pletzengraben verantwortlich. Die nach Südosten und Süden ausgerichtete Riede ist terrassiert und liegt in einer Seehöhe von knapp 300 bis 380 Metern. Der Pletzengraben zählt mit mehr als 20 Prozent Neigung zu unserer steilsten Ried. Hier finden Grüner Veltliner, Riesling, aber auch Traminer optimale Bedingungen. Geologisch betrachtet, ist die Ried zweigeteilt: Im Nordteil wurzeln die Reben in aufgelockertem Konglomerat der Hollenburg-Karlstetten-Formation. Die Ablagerungen der Hollenburg-Karlstetten-Formaton bestehen zum größten Teil aus kalkig verfestigten Karbonatgeröllen in einer sandigen Grundmasse, dem Konglomerat. Es handelt sich dabei

um etwa 15 Millionen Jahre alte Fluss- und Deltaablagerungen eines Flusses aus den Kalkalpen, der sogenannten Ur-Traisen. Der Südteil der Ried ist weitgehend von Löss bedeckt, der aber einen deutlichen Schotterstreu von den oberen Konglomeraten trägt. Löss ist kalkhaltiger Gesteinsstaub (vorwiegend Schluff), der in den Kaltphasen der Eiszeit hier angeweht wurde.

2021 war ein Jahrgang der Gegensätze – wie war das Jahr aus ihrer Sicht bzw. im Traisental?

2021 begann trocken und warm, Starkregenereignisse im Sommer machten die Trockenheit wett. Davor hatten wir mit zeitgerechter Laubarbeit auch eine luftige Traubenzone geschaffen, damit sie schnell abtrocknen können. Der Herbst war trocken, die Nächte waren kühl. Die kühlen Nächte ließen die Trauben bei nicht zu hoher Zuckergradation physiologisch reifen. Im Nachhinein eigentlich ein ideales Weinjahr.

Was zeichnet die Weißweine aus der Donauregion in diesem Jahrgang aus?

Endlich wieder ein Jahrgang mit Finesse, weniger Alkohol und trotzdem mit gutem Körper, sehr gute Balance mit feiner Säure, typische angenehme Frucht.

Sie haben auch mit Parapluiberg gut abgeschnitten – wodurch unter-

scheidet sich dieser Wein vom Ortswein?

Der Parapluiberg und Inzersdorf unterscheiden sich von der Riede und vom Erntezeitpunkt. Der Parapluiberg befindet sich südlich von Nußdorf. Er trägt den Namen des Berges. Der Parapluiberg ist ein beliebter Aussichtspunkt für Wanderer und Naturbegeisterte. Die Form der Berges ähnelt einem Schirm, und daraus entstand der Name Parapluiberg (altdeutsch: Schirm).

Die Seehöhe liegt bei 270 bis 330 Metern, und die Geologie ist auch kalkiges Konglomerat. Der Parapluiberg liegt näher bei der Donau, dadurch gibt es fünf bis sieben Tage frühere Reife.

Wie gesagt, der größte Unterschied sind die Lage und der Reifezeitpunkt. Bei der Ernte, Traubenverarbeitung und Vinifikation achten wir auf sehr schonenden und langsamen Ausbau.

Riesling & Fisch – bei welchen Fisch- bzw. Zubereitungsarten sind mittlere Rieslinge besonders gut geeignet und warum (aufgrund welcher Eigenschaften)?

Fisch mit Riesling zählt zu den Klassikern. Meine Favoriten sind gegrillte Forelle und Saibling. Der feine Geruch und Geschmack der Fische ergänzen sich sehr gut mit dem typischen Duft und der frischen Säure des Rieslings. Ein wahrer Gaumengenuss. •



Verkostung – Riesling mit 12,5 %

Ausgestattet mit brillanter, präziser Frucht und markanter, reifer Säure, strotzen die Rieslinge aus dem vielversprechenden Jahrgang 2021 geradezu vor Spannung und Vitalität. Doch was gestandenen Riesling-Fans rassiges Gaumenspektakel ist, mag Weinfreunden mit anderen Vorlieben zu nervig sein.

PETER SCHLEIMER

Franz-Josef Gritsch aus Spitz

Grüner Veltliner und Riesling sind die klassischen Weißweinsorten der Donauregion westlich von Wien. Ersterer gilt aufgrund seines eigenständigen Charakters ebenso wie der weiten Verbreitung wegen als weiße Visitenkarte Österreichs. Beim reblächenmäßig eher schwach vertretenen Riesling hingegen sind neben dessen ungemein attraktiver Frucht und packenden Struktur fraglos die herausragende Qualität vieler hierzulande erzeugter Sortenvertreter anzuführen. Wenig Wunder, dass es unter Weinfreunden und Fachleuten jedes Jahr zu angeregten Diskussionen kommt, welche der beiden Weißweinsorten die Nase vorne hat. Unabhängig vom alljährlichen Sortenmatch steht aber für Genießer wohl ein anderer Aspekt im Vordergrund, nämlich dass sich die beiden Sorten ganz wunderbar ergänzen.

Langsamer Start, starkes Finale

Zwar mag es für eine endgültige qualitative Einordnung des Jahrgangs 2021 noch etwas zu früh sein, doch ist dessen Potenzial fraglos ausgezeichnet, insbesondere bei den Weißweinsorten. Prägend für den Jahrgang war der wieder spezifische Witterungsverlauf während der Vegetationsperiode. Zu Beginn des Frühlings kühl und trocken, dann kühl und nass, war die Entwicklung der Reben deutlich verzögert. Anhaltendes Schönwetter kam endlich im Juni, die späte Blüte erfolgte erst in der zweiten Hälfte des Monats. Auf



© Ian Ehm

den schönen Juli praktisch ohne Extreme folgte ein ziemlich trüber, kühler August, was vermehrt zu Bedenken bezüglich Ausreifung der Beeren führte. Wie auf Fingerschnippen schlug es am 1. September um – es gab wochenlanges Prachtwetter, die begleitende Trockenheit konnte der Fruchtentwicklung aber nichts mehr anhaben. Extrakt und Säure waren dank der kühlen, nassen Phasen davor reichlich eingelagert, Gerbstoffe dafür umso weniger. Das wochenlang andauernde Sonnenwetter eliminierte möglicherweise bestehende Pilznester, und so konnte nahezu optimales, vollkommen gesundes Traubengut gelesen werden.

Der markante Jahrgangscharakter der 2021-Rieslinge liegt zu einem gewichtigen Teil in der Potenzierung der sortenspezifischen Eigenschaften. Herausstechend ist die Fruchtbrillanz, die die Weine aufweisen, wobei die Aromen fast nie plakativ daherkommen, sondern – ganz im Gegenteil – angenehm dezent, dabei öfters auch nuanciert und tiefgründig.

Am Gaumen steht neben Frucht vor allem die 2021 besonders nervige Säure dieser von vornherein säurebetonten Rebsorte im Mittelpunkt. Aufgrund der hohen, fallweise überbordenden Säurewerte gab es teils Bestrebungen, diese durch malolaktische Gärung oder auch Entsäuerung ein wenig zu entschärfen, wobei erstere Methode, bei der der Säureabbau bekanntlich auf biologischem Weg mithilfe von Milchsäurebakterien erfolgt, vielerorts schon zur Routine zählt. Doch sind auch diese Rieslinge nichtsdestoweniger durch rassige, dabei reife Säure gekennzeichnet. Für Weinfans mit empfindlichem Magen oder aber genereller Vorliebe für etwas mildere Weine mag dieser Riesling-Jahrgang etwas zu pointiert sein. Doch dürfte man bei jenen Weinen, die über genügend Substanz und Potenzial verfügen, auf zukünftig eintretende Harmonisierung und folglich Trinkvergnügen vertrauen können.

Anregend & aufregend

Beeindruckend war das hohe Durchschnittsniveau der Rieslinge 2021, dennoch lagen die Punktwertungen an der Spitze etwas unter vergangenen Jahren,

© POV



Stefanie & Alwin Jurtschitsch aus Langenlois

was wir allerdings überwiegend der Jugend der Sortenvertreter, von denen viele noch Zeit zur Entwicklung benötigen, zuschreiben. Unserer Einschätzung nach dürfte eine merkliche Aufwertung bei etlichen Weinen innerhalb der nächsten sechs bis zwölf Monate erfolgen.

Wenig überraschend dominierten im Spitzenfeld die Herkünfte der Donauregion – Kamptal, Kremstal, Traisental und Wachau. Den Sieg holte sich – nicht zum ersten Mal – Tom Dockner aus Theyern im Traisental, der nicht mit seinem charaktervollen wie fruchtdurchtränkten Ortswein Inzersdorf die Spitze eroberte, sondern auch mit Parapluiberg einen zweiten Top-Ten-Wein beisteuerte. Auf dem zweiten Platz landete Franz Josef Gritsch aus Spitz mit seinem Feder-spiel vom Tausendeimerberg knapp vor Jurtschitsch mit dem Riesling Platin, deren in der Hierarchie darüber stehenden Ortswein Langenlois zum jetzigen Zeitpunkt eindeutig in die Schranken wies; braucht Zeit. Das Weingut Topf aus Straß war mit dem embryonalen Lagenwein vom Wechselberg erfolgreich, dahinter folgten mit dem Gedersdorfer Spiegel vom Erich Berger und der Steilheit von Proidl aus Senftenberg die ersten Kremstal-

Rieslinge, die punktemäßig gleichauf mit Barbara Öhlzelts Ried Blauenstein aus Zöbilingen. Knapp an knapp folgten Allram, Dockner, Domäne Wachau und Haimerl sowie Gerhard Deim vor dem ersten Weinviertler Betrieb – Blaha aus Röschitz, der sich mit Rixinger aus Spitz den Rang teilte. Gleich dahinter lagen mit Kodolitsch aus Leibnitz und Müller aus Klöch die stärksten Steirer-Rieslinge.

Auch die folgenden Weine waren jeweils nur um Nuancen getrennt, sodass man hier je nach regionaler oder organoleptischer Vorliebe aus einem weiten Feld wählen kann. Freuen darf man sich bei den meisten Weinen auf die Entwicklung in den nächsten Monaten, und das gilt besonders bei einigen renommierten Vertretern, die derzeit noch nicht ihr gesamtes Potenzial gezeigt haben.

Zur Verkostung

Zu Verkostung kamen trockene Rieslinge aus 2021 mit 12,5 Volumsprozent Alkohol (Etikettenangabe) zur Degustation. Rund 70 Weine wurden eingereicht. Alle Weine wurden gedeckt verkostet. Für Vinaria degustiert haben: Dietmar Bruckner, Rüdiger Pröll, Adi Schmid und Peter Schleimer, der Autor des Artikels. •

Verkostung – Riesling mit 12,5 %

★★ | 15,1

Weingärtnerei Maximilian Aichinger, Schönberg

2021 Riesling Im Schütt | KA | 12,5% | S € 8,20
Hübsche Steinobstfrucht, duftig, Zitrusnoten, sehr frisch, ansprechende Würze, pikant, sehr hellfruchtig, einige Würze; ziemlich schlanke Frucht, ziemlich viele Zitrusnoten, Biss, knackig, bisschen grüne Zitrusnoten, straff, nicht allzu lang.

★★ | 15,2

Weingärtnerei Maximilian Aichinger, Schönberg

2021 Riesling Terrassen | KA | 12,5% | S € 8,90
Kühle Frucht, duftig, Litschis und weißfleischiges Steinobst, glockenklar, duftig, elegant, dezent im Ausdruck; relativ schlanke Bauart, dezent saftig, recht angenehme Frucht, aber doch an der Oberfläche, Zitrus, direkt und straff nach hinten, nicht allzu lang.

★★★ | 16,1

Weingut Allram, Straß

2021 Riesling Strass | KA | 12,5% | S € 13,00
Anfangs verkapselt mit ziemlichem Hefeschleier, pfeffrig-schotig, dahinter helle wie frische Frucht, bisschen Weißbrotnoten, traubig; würzig, rassig, derzeit dominieren die Zitrusaromen, ein wilder Wein, knochentrocken und messerscharf, forsch, kompromisslos, griffig, Geduld.

★ | 14,4

Weingut Am Berg – Michael Gruber, Mittelberg

2021 Riesling Mittelberg | KA | 12,5% | S € 9,00
Etwas Kernobstnoten, Apfel, kühl, recht viele Wiesenkräuter, etwas an der Oberfläche, etwas Unterholz, bisschen erdig; trocken, recht schlank, eher gefällige Frucht, etwas flach, mäßiges Spiel, etwas an der Oberfläche, eher kurz.

★★ | 14,9

Weingut Bannert, Obermarkersdorf

2021 Riesling vom Urgestein Sündlasberg NÖ | 12,5% | S € 8,70

Kühle Anmutung im Duft, zurückhaltend, etwas Hollerblüten, ein Hauch von grünen Ananas, Birnen, auch weiße Blüten, Iris; ziemlich schlank, Zitrusnoten und weißfruchtige Akzente, straff, zartbittere Begleitung, hinten zartgliedrig nicht allzu lang.

★ | 13,7

Erich Bayer, St. Michael

2021 Riesling Ried Harzenleithen St. Michael FS | WA | 12,5% | S € 8,50

★★ | 14,5

Weingut Erwin Beck, Gols

2021 Wilder Riesling | BG | 12,5% | S € 7,50
Etwas kräuterwürzige Nase, Wiesenkräuter und recht viel Zitrus, frisch, die Frucht sehr versteckt; sehr schlanke Erscheinung, eher direkt, mit mäßigem Spiel, bisschen karg, Zitrus, hinten ziemlich schlanker, trocken, etwas kurz.

★★★ | 16,2

Weingut Berger, Gedersdorf

2021 Riesling Ried Spiegel | KR | 12,5% | S € 8,50
Glockenklare Frucht, duftig, viel Steinobst, Pfirsich, bisschen frische Wiesenkräuter, kühl, duftig, bisschen Weihrauch, dezent; saftiges Entrée, das sich fortsetzt, knackig, schöne Frucht, Hollerblüten, gelbe Ananas, auch recht guter Druck.

★★★ | 15,9

Weingut Blaha, Röschitz

2021 Riesling vom Urgestein NÖ | 12,5% | S € 6,50

Kühle Frucht, recht ausgeprägte Birnennoten, Litschis, bisschen Weißbrot, leichte Würze, hell, jugendlich, ganz leicht gewürzige Noten; supersaftige Frucht, knackig, viele Zitrusnoten, süße Orangen, Marillen, kernig, viel Biss, sehr gute Struktur, mittellang.

★★★ | 15,5

Weingut Bründlmayer, Langenlois

2021 Riesling Ried Steinmassl IÖTW KA | 12,5% | K € 21,00

Ziemlicher Hefeschleier zu Beginn, Sandkuchen, recht dicht, würzig, Ananas, Zitrus, ziemliche Fülle, ausgereift, Zitronentarte; kerniger Biss, straff, saftige Mitte, cremiger Hauch, schöner eleganter Fruchtausdruck, Limette, Zitronenmelisse, leicht spritzig, mittleres Finish, abwarten.

★★★★ | 16,0

Gerhard Deim, Schönberg

2021 Riesling Schönberg | KA | 12,5% | S € 9,50
Noch etwas Hefeschleier, kühle Frucht, ausgereift, viele gelbfruchtige Noten, dichte Frucht, auch exotische Noten, getrocknete Ananas, Maracuja; saftig, leichter bis mittlerer Körper, recht zitrusbetont, saftige Mitte, ausgereift, viel Steinobst, bisschen Grapefruits, knackig, mittellang.

★★★★ | 16,7

Weingut Tom Dockner, Theyern

2021 Riesling Inzersdorf | TR | 12,5% | S € 14,50
Recht würzig, frisches Biskuit und auch Ciabatta, cremige Fülle, Pfirsichgelee, dezent samtig, hübsche Rundung, schöne Fülle; supersaftig, herrliche Frucht, rote Pfirsiche und rosa Grapefruits, knackig, lebhafter Kohlen-säureschub und Säurebiss, spannend, packend, mittellang.

★★★★ | 16,1

Weingut Tom Dockner, Theyern

2021 Riesling Parapluiberg TR | 12,5% | S € 9,20

Reife Fruchtnoten im Bukett in Verbindung mit Biskuit und Orangencreme, leicht röstig, würziger Hauch, recht schöne Fülle; recht schmelzig, ausgereift, fruchtsüß, geht über vor Frucht, beachtliche Substanz, dabei elegant, Fruchtgelee, passend lang.

★★ | 15,2

Domäne Wachau, Dürnstein

2021 Riesling Ried Loibenberg FS WA | 12,5% | S € 12,50

Würzig mit weißbrotigen Anklängen zu Beginn, dann auch Wachsnoten, Orangenzesten, etwas Marille; recht kräftig, fest, guter Biss, Marillen und Zitrus, auch ein Hauch von getrockneten Früchten, etwas Gerbstoff, bisschen rustikal, mittleres Finish.

★★★★ | 16,1

Domäne Wachau, Dürnstein

2021 Riesling Ried 1000-Eimer-Berg FS WA | 12,5% | S € 12,50

Recht volles Bukett, getrocknete Pfirsiche, recht reife Frucht, ausgewogen, dezent samtig, etwas welke Wiesenblütenrecht ausgewogen; sehr saftiges Entrée, schöne Fruchtfülle, wirkt ausgereift, recht voll, Steinobst mit Zitrusnoten, mittellang.

★★★★ | 15,5

Weingut Eder, Gedersdorf

2021 Riesling Ried Reienthal KR | 12,5% | S € 8,90

Würzig, dicht, wirkt recht füllig, etwas selchig untermalte Gelbfrucht, bisschen Linsensbrot, reife Würze, auch Schwarzbrot; vollmundig, viele reife Marillen und Orangen, lebhaft Kohlensäure, knackig, anregend, saftig, recht fest, guter Säurebiss, lebhaft.

© Weingut Berger



Zwei Generationen Berger aus Gedersdorf: Erich und Maximilian (v. l.)

Zwei Generationen Topf aus Straß mit Hund: Maximilian, Hans und Hans-Peter Topf (v. l.)



© POV

★★ | 15,1

Weingut Eder Wachau, Mauternbach

2021 Riesling FS | WA | 12,5% | S € 8,80

Reif, schöne Fülle, ausgereift, recht viele Ringlotten und gelbe Pfirsiche, etwas Wiesenkräuter, pikant, etwas Laub, recht gutes Volumen; robust, rassige Säure, viel Biss, knackig, betont trocken, noch bisschen schroff, aber mit gutem Extrakt, straff, nervig, mittellang.

★★ | 15,3

Josef Edlinger, Furth

2021 Riesling | KR | 12,5% | S € 7,00

Recht schöne Fülle, etwas würzige Noten, auch brotig, Orangen, fast pfeffrig, ordentliche Fülle, die Frucht aber noch bisschen verdeckt; am Gaumen viel Frucht, saftiger Ausdruck, knackig, erfrischend, spritzig, nicht allzu lang.

★★★★ | 15,6

Josef Edlinger, Furth

2021 Riesling Mitanaund | WA | 12,5% | S € 7,50

Rauchige Wachsnoten, ziemlich reif, voll und dicht, schöne Fülle, cremig, wirkt fast bisschen opulent, Orangennoten, Wiesenkräuter; kernig, frisch, lebhaft, bisschen burschikos, strukturiert, zartherb, viel Zitrus, mittlere Länge.

★★ | 15,0

Weingut Eichinger, Straß

2021 Riesling Strass | KA | 12,5% | S € 11,00

Kühl, frische Frucht, Zitrus mit schotigem Hauch, bisschen weihrauchig, pikant, frisch und jugendlich, helle Anmutung, „Nimm 2“, Pfirsiche; recht spritzig am Gaumen, ziemlich trocken, straff, viel Zitrusfrucht, etwas bittere Begleitung, spritzig, hinten direkt und sehr schlank.

★★★★ | 15,7

Weingut Eichinger, Straß

2021 Riesling Glanz und Gloria KA | 12,5% | S € 18,95

Leicht rauchig und röstig, zeigt wenig Frucht zu Beginn, etwas Lindenblüten, Hauch gedörrter Marillen, eher sanft im Ausdruck; recht saftiges Entrée, ansprechende Pfirsichfrucht mit etwas Zitrus, gewisser Schliff, eher feingliedrig, ausgewogen, schön trocken, fest, mittleres Finish.

★★★★ | 15,7

Anton Eitzinger, Langenlois

2021 Riesling Ried Fahenberg KA | 12,5% | S € 9,50

Schöne Fülle, roter Pfirsich, Ananas, tropische Früchte, duftig, glockenklar, ganz helle Aromatik, pointiert; saftig, elegant, knackig, lebhaft, anmutig-hübsche Frucht, einnehmend, feiner Säurebiss, spritzig, mittleres Finish.

Verkostung – Riesling mit 12,5 %

Toplist Riesling bis 12,5 %

- ★★★★ 16,7 | Weingut Tom Dockner
2021 Riesling Inzersdorf TR
- ★★★★ 16,5 | Weingut FJ Gritsch
2021 Riesling 1000-Eimerberg
Federspiel WA
- ★★★★ 16,4 | Weingut Jurtschitsch
2021 Riesling Platin KA
- ★★★★ 16,3 | Weingut Johann Topf
2021 Riesling Ried Wechselberg KA
- ★★★★ 16,2 | Weingut Berger
2021 Riesling Ried Spiegel KR
- ★★★★ 16,2 | Barbara Öhlzelt
2021 Riesling Ried Blauenstein KA
- ★★★★ 16,2 | Weingut Familie Proidl
2021 Riesling Steilheit KR
- ★★★★ 16,1 | Weingut Allram
2021 Riesling Strass KA
- ★★★★ 16,1 | Weingut Tom Dockner
2021 Riesling Parapluiberg TR
- ★★★★ 16,1 | Domäne Wachau
2021 Riesling Ried 1000-Eimer-Berg
Federspiel WA
- ★★★★ 16,1 | Weingut Haimerl
2021 Riesling Gobelsburg KA
- ★★★★ 16,0 | Gerhard Deim
2021 Riesling Schönberg KA
- ★★★★ 15,9 | Weingut Blaha
2021 Riesling vom Urgestein NÖ
- ★★★★ 15,9 | Weingut Rixinger
2021 Riesling Ried Kalkofen
Federspiel WA
- ★★★★ 15,8 | Weingut Kodolitsch
2021 Riesling Kitzeck SST
- ★★★★ 15,8 | Weingut Müller Klöch
2021 RI VLST
- ★★★★ 15,7 | Weingut Eichinger
2021 Riesling Glanz und Gloria KA
- ★★★★ 15,7 | Anton Eitzinger
2021 Riesling Ried Fahnberg KA
- ★★★★ 15,7 | Weinbau Reinberger
2021 Riesling Feuersbrunn WG



© Julius Hirtzberger

Johannes Haimerl

Friedrich Rixinger



© Werner Krug

Martina Weber und Kellermeister Mario Weber mit
Niki und Christa Kodolitsch (v. l.)

© Weingut Müller Klöch



Stefan Müller



© Siebenhandl

Gerhard Deim



© Weingut Deim

Barbara Öhlzelt aus Zöbing

★★★ | 15,5

Weingärtnerei Engelbrecht, Etsdorf

2021 Riesling Stoakammerl

KA | 12,5% | S € 8,00

Kühle Anmutung, weißfleischiges Steinobst, weiße Ringlotten, auch bisschen Litschis, bisschen frische Wiesenblüten, elegant; knackig, am Gaumen recht schlank und rassig, zitrusbetont, hinten schmaler, glockenklar, nicht allzu lang.

★ | 14,4

Weingut Fuhrgassl-Huber, Wien

2021 Riesling Nussberg | WI | 12,5% | S € 12,00

Eigene Nase, etwas Kümmel und nasses Haar, etwas Weizenschrot, leichte Heunoten, aber auch Fruchtgummi, eigen; ziemlich schlank, verhangen, heuige Noten, zögerliche Frucht am Gaumen, einfach, trocken, geradlinig.

★★★★ | 16,5

FJ Gritsch, Spitz

2021 Riesling 1000-Eimerberg FS

WA | 12,5% | S € 15,00

Hefeschleier, cremig, einige Fülle andeutend, aber bedeckte Frucht, Schoten, reife, hellfruchtig; saftig, mittelgewichtig, viel Frucht mit passender Kohlensäure, rassiger Biss, knackig, erfrischend, kernig, lebhaft, mittellang.

★★ | 15,2

Wolfgang und Sylvia Groll, Reith

2021 Riesling Urgestein | KA | 12,5% | S € 7,00

Recht mollige Noten, Nektarinen und reife Ringlotten, auch Steinobstgelee, bisschen würzige Fülle, auch Melonen; ungemein saftige Frucht, Steinobst, kräftig, fruchtsüß, guter Biss, dabei reife Säure, schmelzig, recht lang.

★★★★ | 15,5

Weingut Hagn, Mailberg

2021 Riesling Classic | NÖ | 12,5% | S € 8,20

Recht volles Bukett mit beinahe molliger Gelbfrucht, gelbe Pflirsche, auch kandierte Noten, ausgereift mit gutem Volumen; sehr saftiges Frucht-Entrée, herzhaft, Pflirsche und Ringlotten, auch Zitronenzesten, burschikos, rassiger Säurebiss, fruchtsüß, leicht herb, zieht nach hinten.

★★ | 14,9

Winzerhof Haiderer, Unterbergern

2021 Riesling Riede Pülhnhof Federspiel

WA | 12,5% | S € 8,00

Etwas bedeckte Nase, Akzente von feuchtem Laub und Wachs, eher schüchterne Frucht, etwas röstig, Unterholz, Knäckebrötchen, etwas Zitrus; recht fest, dabei auch etwas herb, trocken, eher geradlinig, dezente Frucht, bisschen mattes Finish, nicht allzu lang.



© Rainer Friedl

★★★★ | 16,1

Weingut Haimerl, Gobelsburg

2021 Riesling Gobelsburg | KA | 12,5% | S € 8,50

Kühl, viele rote Blüten, rotbeerige Anklänge, Ribiseln, ziemlich fruchtbetont, etwas Fruchtgelee, auch ein wenig Marille, schön harmonisch; saftiger Biss, knackig, erfrischend, viel Frucht, die sich von vorne bis nach hinten zieht, extraktreich, Marillen und Orangen, recht lang.

★ | 14,3

Maria und Manfred Hick, Oberarnsdorf

2021 Riesling Ried Stiegelstal FS

WA | 12,5% | S € 8,50

Rauchig, erdig, ziemlich viel Unterholz, brotliche Noten und getrocknete Wiesenkräuter, die Frucht noch ziemlich verkapselt; recht schlank und trocken, direkte Art, nicht allzu viel Spiel, straff mit Zitrusnoten, auch Laub, etwas schmales Finish.

★★ | 15,1

Weingut Hofbauer-Schmidt, Hohenwarth

2021 Riesling Ziersdorfer Ried Köhlberg

NÖ | 12,5% | S € 8,80

Gewisse Würze mit deutlichen Wiesenkräuternoten, auch Steinobst und vor allem Zitrus, ein Hauch von Salbe; dezent saftige Frucht mit recht ausgewogenem Körperbau, etwas Zitrus, leicht spritzig, hinten schlanker.

★ | 14,2

Bio-Weingut H.u.M. Hofer, Auersthal

2021 Riesling | NÖ | 12,0% | S € 8,90

Recht zurückhaltend im Duft, Hefeschleier, getrocknete Wiesenkräuter, zarte Pflirsichfrucht, röstig, Kamille; dezent saftig, bisschen Trockenfrucht, Anklänge von Zitrus und Heu, nach hinten präsenter Gerbstoff, geradlinig, recht kurz.

★★★★ | 16,4

Weingut Jurtschitsch, Langenlois

2021 Riesling Platin | KA | 12,5% | S € 11,90

Kühl, duftig, grüne und weiße Pflirsche, elegant, dezent samtig, reiche Nase, bisschen Hollerblüten, weißfleischige Ringlotten, dezent-duftig; knackig, erfrischend, schlank, viel Biss, pikant, tolle Frucht, Ribiseln, ungemein lebhaft, mittlere Länge.

★★ | 15,1

Weingut Jurtschitsch, Langenlois

2021 Riesling Langenlois | KA | 12,5% | S € 15,50

Etwas würzig-toastige Nase mit viel Frucht nach Zitrus, Orangen, bisschen exotisch, Litschis, leichte Pikanz, abgerundet; am Gaumen etwas kantig mit Zitrusfrucht, etwas gerbstoffig, fest, strukturiert, betont trocken, derzeit ziemlich ruppig und forsch, legt zu, abwarten.

★★★★ | 15,8

Weingut Kodolitsch, Leibnitz

2021 Riesling Kitzack | SST | 12,5% | K € 19,00

Ziemliche Fülle, kühle Kräuter, opulent, Salbei, Estragon, einige Fülle, grüne Melonen und weiße Birnen, Hollerblüten; ziemlich saftig, eher elegant gebaut, spritzig, schlanke Bauart, sehr vital, straff, knackig, lebhaft, erfrischend, viel Biss, knackig, bisschen kurz.

★★ | 14,7

Weingut Lagler, Spitz

2021 Riesling Ried Setzberg FS

WA | 12,5% | S € 15,00

Opulent, Honignoten, süß-saure Fruchtakzente, barocke Art, gewisse Würze, schon recht gesetzt, ein Hauch von Bananen; vorne fast schmalzige Frucht, knackig, erfrischend, viel Kohlensäure, hinten eher schlank, viel Zitrus, pikant, recht kurz.

★★★★ | 15,6

Weingut Leth, Fels

2021 Riesling Classic | WG | 12,5% | S € 10,40

Etwas rauchig untermalte Frucht nach Pflirsichfruchtaufstrich und Nektarinen, dezent samtig, harmonisch, kühl, Mango; ungemein saftig, schöner Biss, leichter bis mittlerer Körper, transparente wie elegant-geschmeidige Fruchttextur, charmant und einnehmend, gewisse Länge.

★ | 14,1

Weingut Franz Mayer, Gut am Steg

2021 Riesling Spitzer Graben FS

WA | 12,5% | S € 9,00

Dezente Nase nach trockenem Laub und Wiesenblüten, bisschen Steinobst im Duft, ausgewogen, dezent; am Gaumen eher schlank, etwas Gerbstoffbegleitung, ganz trocken, recht herb, geradlinig, nicht allzu lang.

★★ | 14,9

Weingut Mayer-Hörmann, Engabrunn

2021 Riesling Steinterrassen

KA | 12,5% | S € 7,50

Recht würzige Nase, Ananas und getrocknete Orangen, bisschen süß-sauer, gewisse Fülle, pfiffig, hell; ziemlich spritzig, knackig, erfrischend, lebhaft, sehr schlank, eher dezente Säure, etwas verhangen nach hinten, nicht allzu lang.

★★ | 14,5

Weingut Hermann Moser, Rohrendorf

2021 Riesling Kaiserstiege

KR | 12,5% | S € 11,50

Ausgereift, etwas cremig, bedeckte Frucht, rauchig, recht getragen, recht viel Schwarzbrot, wirkt ein bisschen gereift; recht mollig, geht in die Breite, nur mäßige Struktur, weitmaschig, wirkt etwas gereift, mittleres Finish, mäßiges Spiel.

Franz und Patrick Proidl aus Senftenberg (v. l.)



© Art74 / Edwin Dullinger

★ | 13,7

Weinkellerei Lenz Moser, Rohrendorf

2021 Riesling Prestige | NÖ | 12,5% | S € 6,18

★★★★ | 15,8

Weingut Müller Klöch, Klöch

2021 Riesling | VLST | 12,5% | S € 8,70

Kühl-rauchig im Duft, deutet gewisse Fülle an, Fruchtemüli, hellfruchtig, etwas getrocknete Ananas, Weißbrot; saftiges Entrée, zartgliedrig, spritzig, lebhaft, erfrischend, schöner Fruchtausdruck, recht kernig und knackig, fein.

★★ | 15,4

Weingut Müller, Krustetten

2021 Riesling Göttweiger Berg

KR | 12,5% | S € 8,00

Recht ausgewogene, fast etwas samtige Nase nach Pflirsich und Nektarinenkompott, voll und süß, einnehmend, durchaus tief, ein Hauch von dunklen Beeren; saftig und resch, sehr frisch, etwas spritzig, guter Biss, knackig, lebhaft, mittleres Finish.

★★★★ | 16,2

Barbara Öhlzelt, Zöbing

2021 RI Ried Blauenstein | KA | 12,5% | S € 13,50

Kühle Frucht, weißes Fruchtgelee, etwas Hollerblüten, bisschen Zitrus, duftig, auch weiße Wiesenblüten, lebhaft, jugendlich, pur; elegant, pikant, Weiße Johannisbeeren und viel reife Zitrus, kernig, voller Energie, knackig, erfrischend, toller Biss, mittellang.

★★ | 14,7

Weinkultur Preiß, Theyern

2021 Riesling Kammerling

TR | 12,5% | S € 9,40

Kühle, duftige Frucht, Melonen, kühl, duftig, Traubenkernöl, schöne florale Noten, eigenständig, bisschen Birnen; saftig, knackig, erfrischend, sehr viel Zitrus, ziemlich straff, bisschen Kräuternoten, hinten etwas trocknend.

★★★★ | 16,2

Weingut Familie Proidl, Senftenberg

2021 Riesling Steilheit | KR | 12,5% | S € 11,00

Recht röstig im Duft, etwas Weißbrot, dezente Frucht, bisschen Steinobst, auch Pflirsche, legt zu, recht ausgewogen; kernig, knackig, supersaftige Frucht mit Steinobst und Exotik, frische Ananas, lebhaft, schöne Fülle, ausgereift, griffig, fest und straff, pikant, mittellang.

★★ | 14,8

Weingut Rudolf Rabl, Langenlois

2021 Riesling Langenlois | KA | 12,5% | S € 8,90

Kühl, rauchig, Wachs und Kerzenöl, auch nussige Noten, schwarzbrodig, einige Fülle, etwas bedeckt, recht runde, mollige Frucht kommt dann; mittlere Fülle, einige Frucht, dabei mittleres Spiel, Zitrus, auch bisschen Orangen, mittlere Länge.



© Hannea Polt

Nicole und Martin Blaha



© Philipp Monhart

Gabi und Josef mit Anna und Paul Edlinger (v. l.)

Emma, Gabriele, Wolfgang,
Xaver und Anna Engelbrecht

Stefan und Leo Müller (v. l.)



© Weingut Engelbrecht



© Chris Laistler



© Weingut Reinberger

Alfred und
Dagmar Reinberger

BIS € 8

**Best Buy Riesling
mit 12,5 %**

★★★ 15,9 | Weingut Blaha
2021 Riesling vom Urgestein NÖ
€ 6,50

★★★ 15,7 | Weinbau
Familie Reinberger
2021 Riesling Feuersbrunn WG
€ 7,30

★★★ 15,6 | Josef Edlinger
2021 Riesling Mitanaund WA
€ 7,50

★★★ 15,5 | Weingärtnerei
Engelbrecht
2021 Riesling Stoakammerl KA
€ 8,00

★★ 15,4 | Weingut Müller
2021 Riesling Göttweiger Berg KR
€ 8,00

★★ 15,3 | Josef Edlinger
2021 Riesling KR / € 7,00

★★ 15,2 | Wolfgang und Sylvia Groll
2021 Riesling Urgestein KA / € 7,00

★★ 14,9 | Winzerhof Haiderer
2021 Riesling Riede Pülnhof
Federspiel WA / € 8,00

★★ 14,9 | Weingut Mayer-Hörmann
2021 Riesling Steinterrassen KA
€ 7,50

★★ 14,8 | Weingut Zimmermann
2021 Weißer Riesling KR / € 7,90

Verkostung – Riesling mit 12,5 %

★★★★ | 15,7

Weinbau Familie Reinberger, Grafenwörth
2021 Riesling Feuersbrunn
WG | 12,5% | S € 7,30

Recht zurückhaltende Nase mit eher dezenter gelben Fruchtnoten, etwas Karambolfrucht, Limette, Wiesenkräuter, ausgewogen; knackig, erfrischend, spritzig, eher leichtgewichtig, dabei saftige Mitte und anregend mit Biss, hinten Spur schlanker.

★★★★ | 15,9

Weingut Rixinger, Gut am Steg
2021 Riesling Ried Kalkofen FS
WA | 12,5% | S € 9,90

Anfangs etwas röstig im Duft, getrocknete Orangenscheiben und viele Marillen, wird samtig und runder, fein, Hauch frischer Champignons; recht saftig mit gerundeter Fruchttextur, zarterherbe Stütze, Zitrusnoten nach hinten, passendes Spiel und mittleres Finish.

★★★ | 15,0

Weingut Rosner, Langenlois
2021 Riesling Langenlois | KA | 12,5% | S € 8,90
Eleganter Fruchtausdruck, dezente Noten nach weißfleischigen Steinfrüchten, kühle Frucht, gewisse Würze, kühle Frucht, getrocknete Kräuter, elegant; dezent saftig, recht guter Biss, knackig, sehr nervig, mittleres Spiel, gute Frisch, etwas kurz.

★★★ | 15,0

Weingut Schloss Gobelsburg, Gobelsburg
2021 Riesling Domäne Gobelsburg
KA | 12,5% | S € 11,60

Rauchig, etwas Wachsnote, bisschen Unterholz, süß-saure Noten, bisschen Dörrmarillen, etwas Orangen, getrocknete Steinpilze, Heu; vorne recht füllig wirkend durch merklich Kohlensäure, dabei doch eher schlanke Substanz, hübsche Frucht, trocken, nicht allzu lang.

★★★ | 15,0

Weingut Sigl, Rossatz
2021 Riesling FS | WA | 12,5% | S € 10,00

Etwas süß-saure Nase nach Orangen und etwas Unterholz, bisschen Champignons, gewisse Würze, mollige Frucht; zarterherb, ziemlich schlank gebaut, eher geradlinig, am Gaumen viele getrocknete Wiesenkräuter, leicht bitteres Finish, spritzig.

★★★ | 14,6

Weingut Sommer, Donnerskirchen
2021 Riesling Quarz | BG | 12,5% | S € 8,90
Leicht rauchig, weißbrotig, etwas Cracker, schöne Blütennoten, leicht röstig, frisch heute Noten, die Frucht im Hintergrund; trocken, eher geradlinig, etwas laktische Noten, brotig, wirkt recht gehemmt, trocken, herb, mittleres Finish.

★★★ | 15,4

Weingut Steininger, Langenlois
2021 Riesling | KA | 12,5% | S € 9,80

Kühle Frucht, bisschen schotige Einschübe, dann auch Früchtebrot, auch Fruchtgummi, knackig, etwas Schüttelbrot; saftige Frucht, herrliche Fruchtsüße, knackig, viel Kohlensäure, ziemlicher Biss, knackig, Biss, lebhaft, erfrischend, etwas kurz.

★ | 14,2

Weingut Manfred Steinschaden, Schiltern
2021 Riesling Urgestein Langenlois
KA | 12,5% | S € 6,30

Würziges Bukett mit brotigen Noten, Maisbrot, dahinter auch etwas Frucht, frisch gemehltes Brot, recht sanfte Frucht, recht ausgewogen; recht saftiger Beginn, dabei doch relativ schlank, ziemlich spritzig, nach hinten etwas direkt, nicht allzu lang.

★★★ | 15,1

Weingut Strawanzer – Donabaum, Spitz
2021 Riesling Setzberg FS
WA | 12,5% | S € 12,00

Elegantes Sortenbukett mit reduktivem Hauch und sehr frischer, pointierter Frucht, traubige Noten, viel Pfirsich, glockenklar, lebhaft und frisch, leicht pikant; knackig und erfrischend, relativ schlank und spritzig, dabei anregend, transparent, piffiger Stil.

★★★ | 14,9

Weingut Taubenschuss, Poysdorf
2021 Riesling Ried Steigelberg
NÖ | 12,0% | S

Rauchig, Maisbrot, würzig, bisschen süß-saure Noten, mollig, füllig, etwas Wiesenkräuter, die Frucht etwas schwarz zu greifen; eher schlank, herb, eher matte Fruchtausprägung, geht etwas in die Breite, mollig, etwas Orangen, schmelzig, schwermütig.

★★★★ | 16,3

Weingut Johann Topf, Straß
2021 Riesling Ried Wechselberg
KA | 12,5% | S € 13,00

Schöner Fruchtausdruck, bisschen Litschis und weiße Pfirsiche, etwas frisches Weißbrot, auch etwas Pfirsichschale, frisch, elegant; saftig, erfrischend, knackig, elegant, zart, feiner Fruchtausdruck, pikant und gebündelt, frisch, anregend, mittlere Länge, bildhübsch komponiert.

★ | 14,0

Reinhard Topf, Straß
2021 Riesling Ried Zöbinger Gaisberg
KA | 12,5% | S € 7,90

Anfangs verhaltend, etwas brotig und heug, leichte Röstnoten, viele Wiesenkräuter, Sommerwiese, dezente Steinobstfrucht; ziemlich schlank am Gaumen, etwas gezehrte Zitrusfrucht, Apfel, recht direkt, bisschen karg wirkend, trocken, mäßiges Spiel.

★★★ | 15,3

Petra Unger, Furth
2021 Riesling Terrassen | KR | 12,5% | S € 8,10
Recht hefige Noten, deutet gewisse Fülle an, Steinobst und ein Hauch von Blutorange, bisschen Steinpilze; dezent saftig, am Gaumen viele Agrumen, saftig, knackig, ganz trocken, recht fest, mittleres Spiel und Finish.

★ | 14,4

Weingut Reinhard & Markus Waldschütz, Elsarn
2021 Riesling Venesse | KA | 12,5% | S € 10,50
Mollig, etwas breiter Auftritt mit röstig-brotigen Noten, die Frucht ein bisschen verhalten, bisschen hellfruchtig, etwas schwer greifbar; eher weite Maschen am Gaumen, recht nette Frucht, rustikal, bisschen matt, wirkt etwas entwickelt, eher kurz.

★★★ | 15,4

Weingut Zimmermann, Theiß
2021 Riesling Ried Kremser Kapuzinerberg
KR | 12,5% | S € 10,50

Bisschen bedeckte Nase mit Anklängen an Fruchtgelee und leichte Blütennoten, gewisse Würze, noch etwas verschlossen; kernig, spritzig, mittelgewichtig, gewisser Biss, knackig, recht schlank, eher an der Oberfläche, dabei süffig und anregend.

Recht füllige Nase, etwas gedörrte Marillen, gutes Volumen, recht großzügig, auch Birnen, auch etwas Ringlotten, dezent samtig; recht saftige Frucht, schöne hellfruchtige und sehr frische Aromatik, lebhaft, leicht spritzig, mittlere Länge.

Roman Horvath und Heinz Frischengruber von der Domäne Wachau



© Rogl



Lorenz Haas-Allram im Weingarten

© Julius Hirtzberger